

## Wirtschaftstelegramm

Ergebnisse der Regionalauswertung Sachsen des ifo Konjunkturtests im  
April 2010

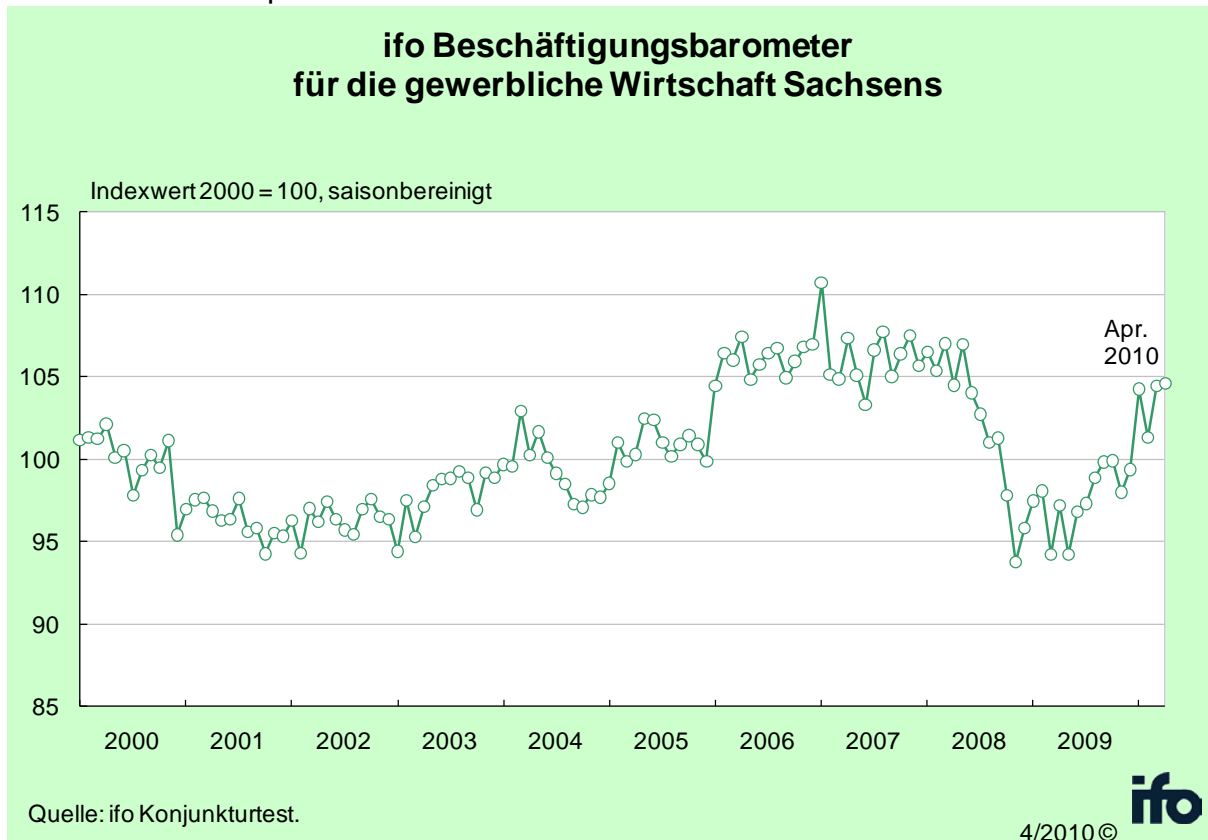
### Geschäftsklima in Sachsen im April 2010 im Vergleich



Der ifo Geschäftsklimaindex für die gewerbliche Wirtschaft Deutschlands verzeichnete im April erneut einen kräftigen Anstieg. Auch die Klimaindizes für die sächsische Wirtschaft und die Wirtschaft in den neuen Ländern insgesamt konnten den positiven Trend weiter fortsetzen. Verantwortlich für den Anstieg des sächsischen Klimaindexes waren vor allem die Meldungen zur aktuellen Geschäftslage, welche von den befragten Unternehmen erstmals seit dem September 2008 wieder mehrheitlich als gut eingeschätzt wurde. Allerdings blicken die Firmen der zukünftigen Wirtschaftsentwicklung weniger zuversichtlich entgegen als im Vormonat.

## Beschäftigungsbarometer Sachsen

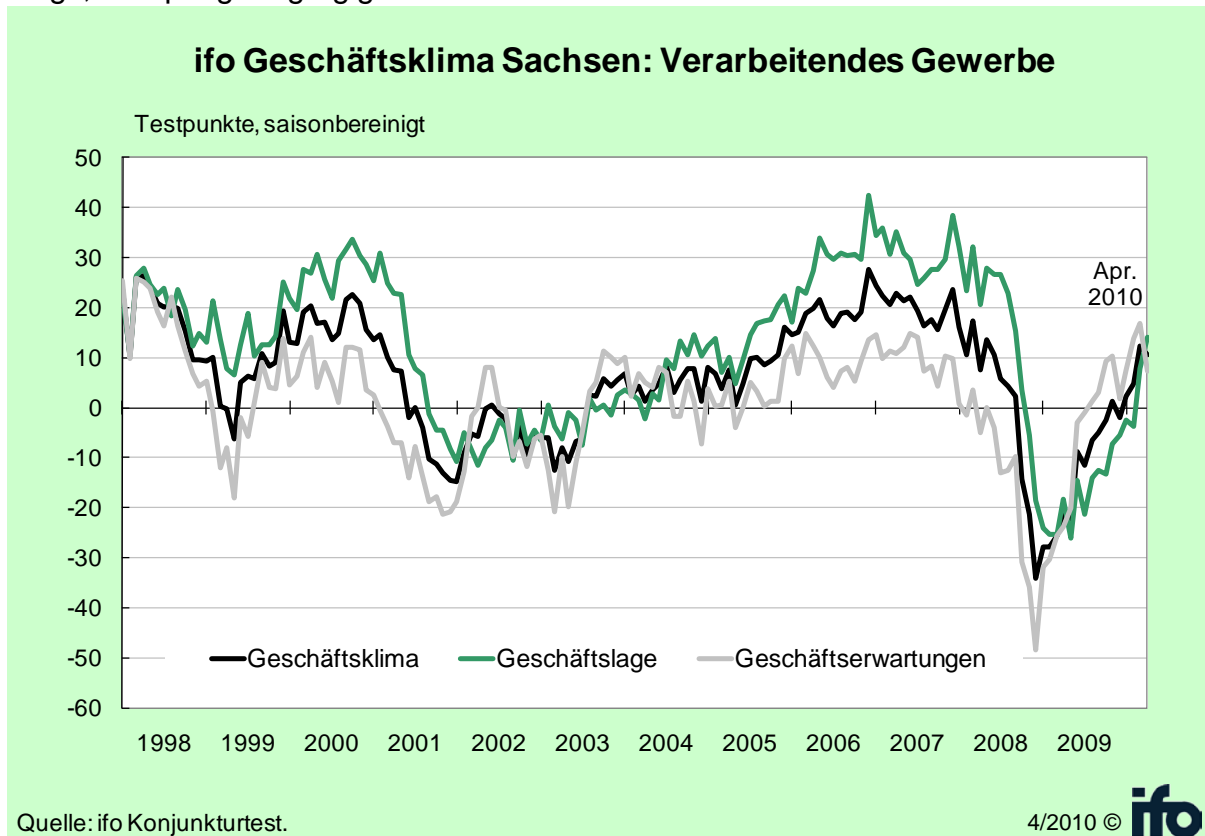
Das ifo Beschäftigungsbarometer für die gewerbliche Wirtschaft Sachsens verharrte im April in etwa auf dem Wert des Vormonats. Einer Aufhellung der Beschäftigungsperspektiven im Groß- und Einzelhandel steht eine Eintrübung im Bauhauptgewerbe gegenüber. Dennoch sind die Einschätzungen der befragten Unternehmen per saldo weiterhin negativ, so dass sie nach wie vor eher einen Abbau als eine Erhöhung des Personalbestands planen.



### Schwerpunkt: Entwicklung im verarbeitenden Gewerbe Sachsens

Die Geschäftslage im verarbeitenden Gewerbe Sachsens hat sich den Meldungen zufolge im April erneut deutlich verbessert. Momentan schätzt per saldo rund jedes zehnte Unternehmen seine derzeitige Geschäftssituation als „gut“ ein. Die durchschnittliche Kapazitätsauslastung lag bei 80,7 % und damit etwas höher als bei der letzten Befragung (Januar 2010: 77,1 %). Im Vergleich zum Vorjahr ist die Auslastung um gut sieben Prozentpunkte und damit sehr deutlich gestiegen. Ein besonders starker Anstieg ist bei den Produzenten von Investitionsgütern zu verzeichnen. Diese konnten ihren Auslastungsgrad gegenüber dem Vorjahr um 8,1 Prozentpunkte steigern. Aufgrund der tendenziell hohen Exportorientierung von Investitionsgüterproduzenten ist diese Entwicklung in Verbindung mit der Erholung des Welthandels zu sehen. Auch in Hinblick auf die Einschätzung der Nachfragesituation ist eine Verbesserung feststellbar. Die Geschäftserwartungen für die kommenden sechs Monate wurden von den Unternehmen insgesamt weniger positiv beurteilt als im Vormonat. Außerdem sind die Firmen in Bezug auf die Bewertung ihrer Exportchancen etwas zu-

rückhaltender geworden als bei der letzten Befragung. Aufgrund der weniger günstigen Beurteilung der zukünftigen Geschäftsaussichten trübte sich das ifo Geschäftsklima im verarbeitenden Gewerbe Sachsens, nach einer längeren Phase des Anstiegs, im April geringfügig ein.



### Bauhauptgewerbe:

- Die durchschnittliche Geräteauslastung der Bauunternehmen ist im Vergleich zum März von 68,4 % auf 63,8 % zurückgegangen.
- Die Geschäftserwartungen für die nächsten sechs Monate wurden von den Firmen wieder mehrheitlich mit „ungünstiger“ beurteilt.

### Groß- und Einzelhandel:

- Das Geschäftsklima im sächsischen Handel hat sich im Monat April – nach dem Anstieg im März – erneut aufgehellt.
- Ausschlaggebend hierfür war die aktuelle Geschäftslage, welche sich den Angaben zufolge im Groß- sowie Einzelhandel deutlich verbessert hat.

**Entwicklung ausgewählter Konjunkturindikatoren für das verarbeitenden Gewerbe, Bauhauptgewerbe sowie den Groß- und Einzelhandel Sachsens<sup>a</sup>**

	Sachsen Apr. 10	Zum Vergleich:			
		Sachsen		Neue Länder <sup>c</sup>	Deutschland
		Mrz. 10	Apr. 09	Apr. 10	
<b>Verarbeitendes Gewerbe</b>					
Nachfragesituation <sup>b</sup>	28,0	18,1	-23,3	22,0	37,1
Produktionspläne <sup>b</sup>	11,7	7,7	-13,6	6,9	14,3
Beschäftigtenzahl – Erwartungen <sup>b</sup>	4,6	2,3	-19,5	-1,6	-8,9
Verkaufspreise – Erwartungen <sup>b</sup>	-2,3	-2,1	-17,3	4,8	5,4
<b>Bauhauptgewerbe</b>					
Auftragsbestand in Monaten	2,2	2,3	2,1	2,1	2,4
Geräteauslastung in %	63,8	68,4	74,4	66,8	66,1
Beschäftigtenzahl – Erwartungen <sup>b</sup>	-15,3	-0,8	-13,0	-12,9	-11,2
Baupreise - Erwartungen <sup>b</sup>	-12,3	-13,7	-14,4	-17,4	-14,2
<b>Großhandel</b>					
Umsatz gegen Vorjahr <sup>b</sup>	16,0	8,0	-34,0	5,0	22,0
Bestellpläne <sup>b</sup>	3,6	8,2	-42,6	-0,1	0,9
Verkaufspreise – Erwartungen <sup>b</sup>	47,8	53,3	5,4	35,0	23,2
<b>Einzelhandel</b>					
Umsatz gegen Vorjahr <sup>b</sup>	9,0	-35,0	-20,0	3,0	20,0
Bestellpläne <sup>b</sup>	-7,7	-15,4	-32,0	-5,9	-10,5
Verkaufspreise – Erwartungen <sup>b</sup>	9,6	12,8	15,6	20,1	7,3
a) Saisonbereinigte Werte (Ausnahme: Angaben zum Umsatz gegen Vorjahr). – b) Saldo der Prozentanteile von positiven und negativen Unternehmensmeldungen. – c) Neue Bundesländer einschließlich Berlin-Ost. Quelle: ifo Institut für Wirtschaftsforschung.					

Das Geschäftsklima für Sachsen vom April 2010 wurde im Mai 2010 im Wirtschafts-telegramm des Sächsischen Ministeriums für Wirtschaft und Arbeit veröffentlicht (vgl.: [http://www.smwa.sachsen.de/de/index\\_smwa.html](http://www.smwa.sachsen.de/de/index_smwa.html)).